

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 16.04.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 17.04.2020 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 15.05.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**41004-C3-0191 2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033**

**TRUKFT Tollense Kaserne**

Vergabenummer Leistung

**20A0086N Erneuerung Vorfeld und Entwässerung**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister ( i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41004-C3-0191</b>	Baumaßnahme: <b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b>
Vergabenummer: <b>20A0086N</b>	Leistung: <b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	20A0086N
---------------	----------

Baumaßnahme

**2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Erneuerung Vorfeld und Entwässerung****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 18.05.2020**
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2020**
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen





Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-C3-0191</b>	<b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b>

#### TRUKFT Tollense Kaserne

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0086N</b>	<b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1	<b>Vorfeld Gebäude 33</b>			

**Allgemeine Vorbemerkungen**

Allgemeine Vorbemerkungen

Es ist beabsichtigt, das Vorfeld am Gebäude 33 der Tollensekaserne zu erneuern. Gegenwärtig laufen die Sanierungsarbeiten am unmittelbarem Gebäude. Die vorhandenen Flächen sind mit verschiedenen Materialien befestigt (Granitklein- bzw. Großpflaster, Betonsteinpflaster). In Teilbereichen erfolgten aufgrund von anderen Bauvorhaben ein Flächenauflbruch. Das vorhandene Pflaster ist zur Wiederverwendung aufzunehmen. Die Steine sind für den Wiedereinbau zu sortieren. Unter-/Übergrößen, farblich starke Abweichungen sind auszusortieren und in Eigentum des AN zu übernehmen. Die Radabweiser vor den Zufahrtstoren sind zu sanieren. Die Regenentwässerung um das Gebäude ist zu erneuern. In diesem Zusammenhang werden höhenmäßige Angleichungen des Geländes auf der Südseite des Gebäudes erforderlich. (siehe Lageplan).

Bezüglich Lage und Zugang zur Kaserne wird auf Folgendes verwiesen:

1. Die Tollense-Kaserne befindet sich im Weg am Hang 35, 17033 Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.

2. Für das Betreten der Tollense-Kaserne besteht Ausweisungspflicht.

Deshalb sind für alle auf der Baustelle Beschäftigten, einschl. dem Aufsichtspersonal rechtzeitig Betretungsgenehmigungen beim Kasernenkommandanten zu beantragen.

3. Anschlussmöglichkeiten für Wasser und Strom sind nicht vorhanden.

Besonders wird auf die Sicherheitsbestimmungen für das Arbeiten auf Bundeswehrliegenschaften hingewiesen. Da es sich im Bereich um die Zufahrtstore handelt ist aus Sicherheitsgründen für die Bauzeit eine ständige Einzäunung zu gewährleisten.

Vor Beginn der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer sich über die örtliche Lage der Ver- und Entsorgungsleitungen (Kanäle, Durchlässe, Wasserleitungen, Gasleitungen, Kabel für Elektroenergie, Steuerkabel, Informationskabel, Kabel der Telekom, Stadtwerke NB usw.) zu unterrichten.

Für Beschädigungen dieser Ver- und Versorgungsleitungen bei durch den Auftragnehmer durchgeführten Bauarbeiten ist dieser voll haftbar.

Alle Leistungen sind zum Nachweis abzurechnen.

Mit den Einheitspreisen abgegolten sind:

- Reinigen der hergestellten Anlagen und das regelmäßige Aufräumen der Baustelle und die Säuberung der öffentlichen Zufahrtswege.

- Räumen und Säubern der Baustelle nach Beendigung der Arbeiten und die Abfuhr aller nicht mehr gebrauchten Materialien.

Es gelten die nachstehend aufgeführten Vorschriften und Bestimmungen als Vertragsbestandteil:

- die zusätzlichen Vertragsbedingungen,

- die allgemeinen und technischen Vorschriften,

- die entsprechenden DIN-Vorschriften, sowie die VOB, Teil B und C

- die zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen, in jeweils aktuell gültiger Ausgabe:

ZTV A-StB 2012 (Aufgrabungen-Verkehrsflächen)

ZTV E-StB 2009 (Erdarbeiten)

ZTV SoB-StB 2004/07 (Tragschichten)

Bei Recyclingmaterial und Mineralstoffen im Straßenbau ist RG-Min-StB grundsätzlich anzuwenden.

Bei der Verwendung von Recyclingbaustoffen müssen außerdem die Anforderungen der

TP Min StB

TL Min-StB 94

TL RC-ToB 95 erfüllt sein.

Betonfundamente sind, wenn nicht anders beschrieben, mit Beton C25/30, Expositionsklasse XC4, Verdichtungsmaßklasse C1, Körnung 0/16, gem. DIN EN 206-1 und DIN 1045-2 herzustellen.

Der Nachweis der Betonqualität ist durch Vorlage der Lieferscheine zu erbringen.

Alle ausgeführten Arbeiten bedürfen einer förmlichen Abnahme. Eine vorherige Nutzung gilt nicht als Abnahme. Für alle Schäden bleibt der Unternehmer bis zur Abnahme haftbar.

Die Lieferung aller erforderlichen Bau- und Bauhilfsstoffe ist in die Einheitspreise einzurechnen.

**1.1 Baustelleneinrichtung****1.1.10**

**Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.**

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten.

Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.

Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen usw., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen, sichern und einrichten.

Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.

Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.

Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.

Flächen beschaffen.

Kosten für Vorhalten, Unterhalten, Sicherung und Betreiben der Geräte,

Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2				
1.2.10				
1.2.20	1,00	St		
1.2.30	280,00	m <sup>2</sup>		
1.2.40	340,00	m <sup>2</sup>		
1.2.50	100,00	m <sup>2</sup>		
1.2.60	60,00	m <sup>2</sup>		
1.2.70	150,00	m <sup>2</sup>		
1.2.80	40,00	m <sup>2</sup>		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2.150	20,00	m		
<b>Erdarbeiten für das Umverlegen von Kabel/Leitungen in Teillängen/Abschnitten</b> Erdarbeiten für das Umverlegen von Kabel/Leitungen in Teillängen/Abschnitten von max. 50 m. In Absprache mit den jeweiligen Versorgungsträgern. Einzurechnen sind alle erforderlichen Erdarbeiten. Erdarbeiten in Handarbeit.				
1.2.160	50,00	m		
<b>Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern.</b> Kabel als Kabel/Kabelbündel zum Teil in Schutzrohren erdverlegt, unter Spannung, sichern. Einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten. Handarbeit ist zu kalkulieren. Tiefe unter Gelände bis 1,00 m.				
1.2.170	10,00	m		
<b>Rohrleitungen aus verschiedenen Materialien, in Betrieb, sichern einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten,</b> Rohrleitungen aus verschiedenen Materialien, in Betrieb, sichern einschließlich der Erschwernisse bei Erd- und Verbauarbeiten, ggf. erforderliche Handschachtung ist in diese Position einzurechnen. Ausführung im Teillängen. Tiefe der Leitungsachse unter Gelände bis 1,50 m.				
1.2.180	2,00	St		
<b>Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte</b> Plattendruckversuch nach DIN 18134 für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen, einschl. Bereitstellung sämtlicher Geräte und einschl. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.				
1.2.190	8,00	St		
<b>Aufarbeiten der Betonwerksteinoberflächen der Radabweiser. Fläche ca. 2 m<sup>2</sup>/Stück.</b> Aufarbeiten der Betonwerksteinoberflächen der Radabweiser. Fläche ca. 2 m <sup>2</sup> /Stück. Bauteil bis 30 cm unter Gelände freilegen. Betonwerksteinflächen durch Sand- oder Wasserstrahlen mind. 200 bar, reinigen. Sämtliche Verschmutzungen und nicht festhaftende Teile müssen entfernt werden. Offene Fugen, Lunker und Fehlstellen in der Wand auskratzen, Fugentiefe bis 10 cm, mit Sperrmörtel schließen. Bearbeiten (Aufbereiten) mit Zementmörtel, Einbaudicke über 5 bis 10 mm, Oberfläche glatt abreiben.				
1.2.200	16,00	St		
<b>Torflügelhalterungen aus Stahl vom AG beige stellt vor Pflasterarbeiten höhengerecht einbauen.</b> Torflügelhalterungen aus Stahl vom AG beige stellt vor Pflasterarbeiten höhengerecht einbauen. Fundament, Betongüte C 20/25 mit Bewehrungskorb aus doppelter Estrichmatte herstellen. Abmaße 0,3 m x 0,3 m, Tiefe 0,6 m. Erdarbeiten für Fundament ausführen.				
1.2.210	1,00	St		
<b>Verkehrsschild ausbauen einschl. Pfosten sowie Fundamente.</b> Verkehrsschild ausbauen einschl. Pfosten sowie Fundamente. Ausgebaute Teile zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern und nach Beendigung der Arbeiten, einschließlich Erdarbeiten und Fundamente, neu setzen.				

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		<b>Erdarbeiten / Bodenbewegung</b>		
1.3.10		<b>Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 20 cm, Neigung bis 1:1.</b> Oberboden gemäß DIN 18 300 abtragen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Abtragdicke im Mittel 20 cm, Neigung bis 1:1.		
1.3.20	1.300,00	m2		
1.3.20		<b>Oberboden, gesiebt, liefern und profilgerecht auftragen,</b> Oberboden, gesiebt, liefern und profilgerecht auftragen, Handarbeit ist einzurechnen, Bodengruppe 1 DIN 18915, Auftragsdicke im Mittel ca. 15 cm.		
1.3.30	1.200,00	m2		
1.3.30		<b>Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten.</b> Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Unrat und Steine abharken, in Eigentum des AN übernehmen. Saatgut RSM 7.1.1 (Landschaftsrassen ohne Kräuter), Saatgutmenge 20 g/m <sup>2</sup> . Saatgut vom AN liefern. Flächen anwalzen. Flächen eben bzw. bis 1:1 geneigt.		
1.3.40	1.200,00	m2		
1.3.40		<b>Boden für Verkehrsflächen bzw. Geländeregulierung profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,8 m.</b> Boden für Verkehrsflächen bzw. Geländeregulierung profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,8 m. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Mit Behinderung von Kabeln und Einbauten. Schieberkappen und Schächte sind zu sichern und zu schützen. Einschließlich Handschachtung an Einbauten, Mauern, Zäunen etc. Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,		
1.3.50	550,00	m3		
1.3.50		<b>Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren</b> Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren und verdichten nach Unterlagen des AG. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.		
1.3.60	1.000,00	m2		
1.3.60		<b>Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung.</b> Hindernis im Boden als Zulage zur Bodenbewegung. Hindernis aus Mauerwerk, Beton, Stahlbeton oder Findling, abbrechen und aufnehmen, In diese Pos. ist der Einsatz von Arbeitsgeräten (Kran, Stemmgerät etc.) und Handschachtung bei zusätzlichen Erschwernissen zum Ausbau der Hindernisse mit einzurechnen, Hindernisse sind durch Foto zu dokumentieren. Material wird Eigentum des AN.		
1.3.70	10,00	m3		
1.3.70		<b>Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten Ausführung: Bodenaustausch unterhalb Straßenbauplanum,</b> Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten Ausführung: Bodenaustausch unterhalb		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.80	400,00	m3		
1.3.90	1.000,00	m2		
1.3.100	50,00	m		
1.3.110	960,00	m2		
	50,00	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Herstellung Vorfeld</b>			
1.4.10				
	<p><b>Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV-SoB 04/07, in Fahrbahnfläche der Belastungsklasse 1,8,</b>                      Frostschuttschicht als Tragschicht ZTV-SoB 04/07, in Fahrbahnfläche der Belastungsklasse 1,8,                      Verdichtungsgrad in der oberen Schicht mind. 120 MPa                      aus gebrochenem Mineralstoffgemisch,                      Körnung 0/32,                      abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.                      Schichtdicke 26 cm nach Zeichnung.</p>			
	300,00	m3		
1.4.20				
	<p><b>Schottertragschicht nach ZTV-SoB-StB 04/07 in Fahrbahnfläche der Belastungsklasse 1,8,</b>                      Schottertragschicht nach ZTV-SoB-StB 04/07 in Fahrbahnfläche der Belastungsklasse 1,8,                      Verformungsmodul EV2 mind. 150 MPa                      aus gebrochenem Mineralstoff-Gemisch, liefern und herstellen.                      Körnung 0/32,                      abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.                      Schichtdicke 25 cm.</p>			
	280,00	m3		
1.4.30				
	<p><b>Gelagertes Granitkleinpflaster als Pflaster im Vorfeld wiederherstellen, gemäß ZTV P-StB 2006 aus vorhandenem Material.</b>                      Gelagertes Granitkleinpflaster als Pflaster im Vorfeld wiederherstellen, gemäß ZTV P-StB 2006 aus vorhandenem Material.                      Größe ca.10x10 cm, Bettung aus Splitt-Brechsand 0/3 mm,                      Dicke im verdichteten Zustand 5 cm,                      Pflasterfugen einschlänmen mit bindigem Brechsand/Splitt-Gemisch 0/3.                      Pflaster an vorhandene Bauteile anpassen.                      Randstein in zwei Reihen. Fläche in Passe.</p>			
	280,00	m2		
1.4.40				
	<p><b>Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Granit, grau, Oberfläche abgerieben, ( gebrauchte Steine können verwendet werden) Farbe und Form wie vorhandenes Pflaster. Bemusterung durchführen.</b>                      Pflasterdecke ZTV Pflaster-StB, aus Natursteinen DIN EN 1342, ungebundene Bauweise, Granit, grau, Oberfläche abgerieben, ( gebrauchte Steine können verwendet werden) Farbe und Form wie vorhandenes Pflaster. Bemusterung durchführen.                      Maße L/B/H 100/100/100 mm, Dickenabweichung Klasse 1, verlegen in Passe, Belastungsklasse RSt 12, Bk 1,8, in Abstellflächen - Zur Befahrung des Unterhaltungsdienstes möglich, Tragschicht wird gesondert vergütet, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), TL Pflaster-StB Kategorie GN, Dicke 4 +/-1 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/4 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einschlänmen, Ausführung gemäß Zeichnung.</p>			
	600,00	m2		
1.4.50				
	<p><b>Gelagertes Granit-Großpflaster, Maße ca. 16 x 16 bis 22 x 22 cm, im Bereich des Parkplatzes wiederherstellen, gemäß ZTV P-StB 2006 aus vorhandenem Material.</b>                      Gelagertes Granit-Großpflaster, Maße ca. 16 x 16 bis 22 x 22 cm, im Bereich des Parkplatzes wiederherstellen, gemäß ZTV P-StB 2006 aus vorhandenem Material.                      Bettung aus Splitt-Brechsand 0/3 mm,                      Dicke im verdichteten Zustand 5 cm,                      Pflasterfugen einschlänmen mit bindigem Brechsand/Splitt-Gemisch 0/3.                      Pflaster an vorhandene Bauteile (Borde, Betonfahrbahn) anpassen.</p>			
	100,00	m2		
1.4.60				
	<p><b>Pflasterdecke als Mosaikpflaster nach ZTV P-StB 2006.</b>                      Pflasterdecke als Mosaikpflaster nach ZTV P-StB 2006.                      Steine liefern, aus Granit, Format 6x6x6 cm, Farbe "grau",                      Ausführung: als Einpflasterung im Podest.                      Bettung aus Beton C 16/20, Dicke 15 cm.                      Pflasterfugen einschlänmen mit Pflasterfugenmörtel auf Kunstharzbasis.                      Farbe dem Pflaster angepasst.                      Einschl. der erforderlichen Rand- und Abschlusssteine.                      Steine an Einbauten und Begrenzungen anpassen.</p>			
	8,00	m2		
1.4.70				
	<p><b>Bordstein aus Naturstein (Granit) gem. TL Pflaster-StB liefern, gebrauchte Borde können nach Musterung durch den AG verwendet werden.</b></p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	80,00	m		

Bordstein aus Naturstein (Granit) gem. TL Pflaster-StB liefern, gebrauchte Borde können nach Musterung durch den AG verwendet werden.  
 Abmessungen ca. 0,12x0,30x1,00/0,50 m.  
 Farbe: Granit grau.  
 Auftritt 0-10 cm als Flächenbegrenzung, in Fahrflächen.  
 Verlegen mit Bettung und Rückenstütze.  
 In Kurvenbereichen mit kurzen Steinen setzen.  
 Bettung 0,20 m und Rückenstütze DIN 18318 aus Beton C 16/20, 0,20 m stark.  
 Borde engfugig verlegen. Erforderliche Trennschnitte durchführen.  
 Sichtbare Schnittflächen sind nachzuspitzen.  
 Notwendige Erdarbeiten ausführen. Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen.

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		<b>Herstellung Traufstreifen</b>		
1.5.10		<b>Boden für Traufstreifen am Gebäude profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,4 m.</b>		
		Boden für Traufstreifen am Gebäude profilgerecht lösen, Boden in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 0,4 m. Mengenermittlung nach Abtragsprofilen. Mit Behinderung von Kabeln und Einbauten. Schieberkappen und Schächte sind zu sichern und zu schützen. Einschließlich Handschachtung an Einbauten, Mauern, Zäunen etc. Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,		
1.5.20	15,00	m3		
		<b>Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren</b>		
		Unterlage aus Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe profilieren und verdichten nach Unterlagen des AG. Liefern von Material bzw. Entfernen von überschüssigem Material wird nicht gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten/am Gebäude werden nicht gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MPa.		
1.5.30	70,00	m2		
		<b>Traufstreifen am Gebäude aus Betonplatten 50x50x5 cm, einreihig, großformatige Gehwegplatten 50x50x5 cm am Gebäude verlegen, gemäß Zeichnung. Fugen allseitig 5 mm herstellen. Fugen schließen mit Pflasterfugenmörtel.</b>		
		Traufstreifen am Gebäude aus Betonplatten 50x50x5 cm, einreihig, großformatige Gehwegplatten 50x50x5 cm am Gebäude verlegen, gemäß Zeichnung. Fugen allseitig 5 mm herstellen. Fugen schließen mit Pflasterfugenmörtel. Bodenaushub bis 30 cm. Boden wird Eigentum des AN. Bettung aus 15 cm Beton RC und verlegen in Beton C12/15, Dicke 10 cm, fachgerechte Anpassung im Bereich der Fallrohre/Einbauten, einschl. der erforderlichen Nebenarbeiten, Schneidarbeiten und Geländeangleichung. Einschließlich Erdaushub. Nicht wiederverwendbare Stoffe in Eigentum des AN übernehmen.		
1.5.40	35,00	m2		
		<b>Bordsteine aus Beton, Rasenkantenstein 6/25 cm, liefern und setzen.</b>		
		Bordsteine aus Beton, Rasenkantenstein 6/25 cm, liefern und setzen. Steine mit engen Fugen setzen. Rückenstütze aus Beton C16/20 bis 10 cm unter OK Bordstein, 10 cm breit, herstellen. Unterbeton C16/20, 25 cm hoch, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Einschließlich Bodenangleichung hinter Rückenstütze. Nicht wiederverwendbare Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Notwendige Schneidarbeiten sind einzukalkulieren.		
	75,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6				
1.6.10				
1.6.20	30,00	m2		
1.6.30	17,00	m3		
1.6.40	15,00	m3		
1.6.50	60,00	m2		
	30,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7		<b>Regenentwässerung</b>		
1.7.10		<b>Boden der Gräben für Anschlussleitung Regenwasser DN 150 profilgerecht ausheben/verfüllen. Einschließlich Verbau.</b>		
		Boden der Gräben für Anschlussleitung Regenwasser DN 150 profilgerecht ausheben/verfüllen. Einschließlich Verbau. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Verlegen der Anschlussleitung, in der Leitungszone mit vom AN zu lieferndem Bettungskies( in Rohrposition) und oberhalb der Leitungszone mit geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Sicherung mit einzurechnen, Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 2,0 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,		
1.7.20	65,00	m		
		<b>Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren(ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr.</b>		
		Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren(ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr. Kanalrohr Rohrreihe 6 nach DIN 16961 SN 8. Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke, Bögen bis 45 ° sowie Längenanpassungen. Baulänge nach Art des gewählten Verbau, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe bis 1,5 m. Einschließlich Rohrbettung, Höhe 40 cm. Davon unterhalb Rohr 10 cm. Einschließlich Warnbandverlegung "Achtung Abwasser" Teillängen für Anschluss Regenabläufe/Regenfallrohre.		
1.7.30	65,00	m		
		<b>Übergangsstück zur Anschlussleitung der Regenfallrohre DN 150 PVC auf Fallrohr Stahl verzinkt DN 125.</b>		
		Übergangsstück zur Anschlussleitung der Regenfallrohre DN 150 PVC auf Fallrohr Stahl verzinkt DN 125. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten.		
1.7.40	2,00	St		
		<b>Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen,</b>		
		Straßenablauf aus Betonfertigteilen nach DIN 4052 ohne Aufsatz einbauen, einschl. aller erforderlichen Formstücke. Fugen mit Mörtel MG III nach DIN 1053 dicht füllen. Füllung glattstreichen. Aufsatz wird gesondert vergütet. Erdarbeiten im Boden ausführen. Boden Form 1a, Schaft, Form 11 (195 mm hoch), Auflagering Form 10b, Auflager aus Beton C 16/20, 10 cm dick, herstellen. Aushubtiefe bis UK Auflager bis 1.25 m, Aushub in Eigentum des AN übernehmen. Verdichtungsfähigen Füllboden liefern und einbauen. 97 % Proktordichte.		
1.7.50	2,00	St		
		<b>Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen, Klasse D 400, Ausführung Pultform nach DIN 19 571, 500 x 300,</b>		
		Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen, Klasse D 400, Ausführung Pultform nach DIN 19 571, 500 x 300, mit Begurahmen und Schlitzweite 34,5 mm Verzinkter Eimer nach DIN 4052, Form D 1.		





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1.7.120	65,00	m		
<p><b>Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen.</b></p> <p>Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen.                      Lieferung von digitalen Videodaten im MPEG II Format. Es soll jeweils pro Haltung eine einzelne MPEG II Datei erzeugt werden.                      Ein geeignetes Sichtprogramm (Player) ist lizenzfrei auf dem selben Medium abzulegen, welches durch eine zusätzlich im ASCII-Format gespeicherte Datei der Untersuchungsdaten ein sekundengenaueres 'Anspringen' der einzelnen Stationen im MPEG II Video ermöglicht. Der Player muss außerdem eine Suchmöglichkeit nach einzelnen Stationen bieten. Die Speicherung der Videodaten hat gem. ISO 11172 zu erfolgen.</p> <p>Art und Anforderungen an das Speichermedium:                      - DVD-ROM                      - Kapazität 4,7 GB,                      - Datenformat MPEG II                      - Datenrate 4,0 Mbit/s (S-VHS-Qualität)</p> <p>Die DVDs sind wie folgt zu beschriften:                      - Untersuchungsfirma                      - Untersuchungstag                      - Untersuchungsort                      - lfd. DVD-Nr.</p> <p>incl. Fotos von Schadstellen erstellen mit den nachfolgend genannten Anforderungen:                      - Fotos ausdrucken und der Haltungsgrafik beifügen                      - Auflösung: 200 dpi (Bildschirmauflösung)                      - Fotos im JPEG-Format                      - Farbtiefe: 24 bit (RGB- Echtfarben)                      - Abmessung: 768 x 568 Bildpunkte                      auf einer DVD-ROM speichern.</p> <p>Die Kamera muss vom Hauptkanal DN 150 bis DN 200 auch durch Bögen bis zu 30 m in die Anschlussleitung fahren können.                      Abzweiger und Stutzen einmessen und erfassen,                      Schäden einmessen und erfassen,                      Leitungslängen angeben,                      Rohrleitungsanfang und -ende einmessen.                      Rohrdurchmesser: bis DN 150 mm,                      Leitungslänge bis 25 m,                      Leitung ist in Betrieb,                      Bauzustandsdaten im ISYBAU-Format Typ XML erzeugen.                      Die Leitungsgrafiken sind leitungswise zu erstellen und dem AG 2-fach zu übergeben.</p>				
	2,00	St		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8				
1.8.10				
1.8.20				
1.8.30				
1.8.40				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.50	35,00	m		
	<b>Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten, Ausführung: Bodenaustausch unterhalb Rohrgrabensohle,</b>			
	Untergrund/Unterbau verbessern und verdichten, Ausführung: Bodenaustausch unterhalb Rohrgrabensohle, Aushub bis 0,50 m, Bodenaushub beseitigen, mit Behinderung durch Ver- und Entsorgungsleitungen ist zu rechnen, erforderliche Handschachtung und Sicherung sind in diese Pos. mit einzurechnen, mit RC - Material 0/45, Schichtdicke bis 50 cm. liefern und einbauen in Rohrgraben mit Verbau. Ausführung nur nach besonderer Anordnung durch den AG.			
1.8.60	5,00	m3		
	<b>Trennschnitte an vorhandenem Kanal bis DN 300 ausführen.</b>			
	Trennschnitte an vorhandenem Kanal bis DN 300 ausführen. Einschließlich aller Nebenarbeiten.			
1.8.70	1,00	St		
	<b>Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr ( ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 200, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8</b>			
	Abwasserkanal aus PVC-U Vollwandrohr ( ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 200, Ringsteifigkeit DIN EN ISO 9969 SN 8 Rohrreihe 6 nach DIN 16961 oder gleichwertig. Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke sowie Längenanpassungen. Baulänge max. 3,0 m nach Art des gewählten Verbaus, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe bis 2,50 m. Erforderliche Verschlusssteller für das provisorische Abdichten der Leitung sind einzukalkulieren.			
1.8.80	35,00	m		
	<b>Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten.</b>			
	Gelenkstück aus PVC-U Vollwandrohr SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten. DN 200.			
1.8.90	4,00	St		
	<b>Bogen DN 150, 15-30 ° aus PVCU SN 8 als Zulage zur Hauptleitung.</b>			
	Bogen DN 150, 15-30 ° aus PVCU SN 8 als Zulage zur Hauptleitung. Einschließlich aller Neben- und Dichtarbeiten.			
1.8.100	2,00	St		
	<b>Boden der Gräben für Anschlussleitung DN 150 profilgerecht ausheben.</b>			
	Boden der Gräben für Anschlussleitung DN 150 profilgerecht ausheben. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Verlegen der Anschlussleitung, in der Leitungszone mit vom AN zu lieferndem Bettungskies( in Rohrposition) und oberhalb der Leitungszone mit geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Sicherung mit einzurechnen, Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen. Aushubtiefe bis 2,0 m, Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GE DIN 18196 (enggestufter Kies), Tiefe oberer Horizont des Homogenbereiches von 1 m, Tiefe unterer Horizont des Homogenbereiches bis 2 m, geschätzter Anteil des Homogenbereiches an der Gesamtaushubmenge 90 %, Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020, - Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 steif, - Lagerungsdichte mitteldicht bis dicht,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.110	10,00	m		
	<b>Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren(ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr.</b>			
	Abwasserkanal DIN 8062 Reihe 3 aus PVC-U-Rohren(ohne Füllstoffe) mit Steckmuffe, DN 150, Vollwandrohr. Kanalrohr Rohrreihe 6 nach DIN 16961 SN 8. Einschließlich der erforderlichen Übergangsstücke, Bögen bis 45° sowie Längen Anpassungen. Baulänge nach Art des gewählten Verbau, Auflager aus nichtbindigem Boden, Auflagerwinkel 120 Grad, in vorhandenem Graben mit Verbau und Aussteifungen. Grabentiefe bis 1,5 m. Einschließlich Rohrbettung, Höhe 40 cm. Davon unterhalb Rohr 10 cm. Einschließlich Warnbandverlegung "Achtung Abwasser" Teillängen für Anschluss Regenabläufe und Gebäudeanschlüsse.			
1.8.120	10,00	m		
	<b>Sauberkeitsschicht für das Setzen der Schächte herstellen,</b>			
	Sauberkeitsschicht für das Setzen der Schächte herstellen, Untergrund waagrecht, aus Kietragschicht 0-32 mm, Dicke 15 cm.			
1.8.130	8,00	m <sup>2</sup>		
	<b>Schmutzwasserschacht Nr. 201710 liefern und setzen,</b>			
	Schmutzwasserschacht Nr. 201710 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, aus Betonfertigteilen DIN 4034-1, bestehend aus Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals, Auflagering. Einschließlich erforderlicher Ausgleichsringe für endgültige Schachthöhe. Ohne Steigeisen. Anschlüsse für gelenkige Einbindung der PVC - Rohre, mit Muffe, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker DIN 4051.			
1.8.140	1,00	St		
	<b>Schmutzwasserschacht Nr. 201720 liefern und setzen,</b>			
	Schmutzwasserschacht Nr. 201720 liefern und setzen, Anforderungen gemäß Schachtliste, rund, aus Betonfertigteilen DIN 4034-1, bestehend aus Schachtunterteil, Schachtringen, Schachthals, Auflagering. Einschließlich erforderlicher Ausgleichsringe für endgültige Schachthöhe. Ohne Steigeisen. Anschlüsse für gelenkige Einbindung der PVC - Rohre, mit Muffe, Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Auskleidung Gerinne und Auftritt mit Kanalklinker DIN 4051.			
1.8.150	1,00	St		
	<b>Schachtabdeckung für Schacht, entsprechend DIN 1229, mit lichter Weite min. 610 mm und rundem Rahmen, Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584,</b>			
	Schachtabdeckung für Schacht, entsprechend DIN 1229, mit lichter Weite min. 610 mm und rundem Rahmen, Klasse D 400, Ausführung nach DIN 19584, mit Begu - Rahmen, mit geräuschkämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen und Schmutzfänger aus Stahl verzinkt, Schachtabdeckung auf endgültige Höhe setzen. Fuge zwischen Fertigteilen gemäß 19573 füllen.			
1.8.160	2,00	St		
	<b>Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband aus PVC, Kennzeichnung "Achtung Abwasser!",</b>			
	Rohrleitungen markieren mit Trassenwarnband aus PVC, Kennzeichnung "Achtung Abwasser!", 40 cm über Rohrscheitel verlegen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.8.170	35,00	m		
	<p><b>Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart.</b></p> <p>Abwasserschacht öffnen und Schäden erfassen vom offenen Schachtdeckel aus. Mit EDV- mäßiger Beschreibung, Materialfeststellung, Feststellen der Schachtart. Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen Abwasser, Inspektionssystem für Schächte mit folgenden Leistungsmerkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung des Schachtzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)</li> <li>- Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°</li> <li>- Bilddatenaufnahme mindestens alle 5 cm längs der Schachttachse</li> <li>- Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung &lt; 0,2°)</li> <li>- Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec</li> <li>- Minimierte Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec</li> <li>- Aufnahme der Schachttinnenflächenabwicklung mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen</li> <li>- Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital</li> </ul> <p>geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur Beurteilung.</li> <li>- Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion). Aufwärts- und Abwärtsfahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels</li> <li>- Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung</li> <li>- Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).</li> <li>- Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung</li> </ul> <p>Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen. Die Schachtprotokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben. Schachttiefe bis 5 m.</p>			
1.8.180	2,00	St		
	<p><b>Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Bis DN 200, Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</b></p> <p>Dichtheitsprüfung, Kanäle auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Bis DN 200, Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</p>			
1.8.190	45,00	m		
	<p><b>Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke</b></p> <p>Dichtheitsprüfung Schächte, Bauwerke auf Dichtheit mit Wasser (Verfahren W) nach EN 1610 und ATV A 139 oder mit Luft (Verfahren L) nach EN 1610 und ATV M 143 prüfen. Prüfung in Gegenwart eines Vertreters des AG.</p>			
1.8.200	2,00	St		
	<p><b>Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion.</b></p> <p>Abwasserkanal reinigen, als Vorleistung für die optische Inspektion. bis DN 200 , Ablagerungen sind zu beseitigen, durch Hochdruckspülverfahren, Wasser liefern und schadlos beseitigen. Maximaler Druck 80 bar. Schachtbauwerke werden durchgemessen.</p>			
1.8.210	35,00	m		
	<p><b>Abwasserkanal DN 200 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG.</b></p> <p>Abwasserkanal DN 200 durch Fernauge prüfen, Nummernsystem nach Angaben des AG. Ausführung nach Rücksprache mit dem AG. Schriftlichen Bericht anfertigen und Datenträger liefern nach Arbeitshilfen Abwasser, Inspektionssystem mit folgenden Leistungsmerkmalen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrachtung des Kanalzustands vor Ort im Untersuchungsfahrzeug (Livebild) und nachträglich im Büro (Scan-Bilddateien)</li> </ul>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- Vollsphärische Bilderfassung 360° x 360°
- Bildauflösung mindestens 450 TV-Linien bei einem Öffnungswinkel von 90° (Winkelauflösung < 0,2°)
- Aufnahme der Scan-Bilddaten mit einer max. Geschwindigkeit von 35 cm/sec
- Minimierte Bewegungsunschärfe der Bilder durch Belichtungszeit kleiner als 1 msec
- Aufnahme mit einer Umfangsauflösung von mind. 2500 Zeilen
- Bildaufnahme, Bildübertragung, Bilddarstellung und Bildspeicherung durchgängig digital
- geeignetes Sichtprogramm mit den folgenden Merkmalen:
  - Frei verschwenkbare perspektivische Ansicht 360° x 360 zur Beurteilung.
  - Inspektionssimulation (virtuelle Kamerainspektion). Fahrt mit wählbarer Geschwindigkeit. Freie Wahl der Blickrichtung und kontinuierliche Verschwenkbarkeit des Blickwinkels
  - Synchronisation der perspektivischen Ansicht und der Innenflächenabwicklung
  - Aufruf von bestimmten Betrachtungspositionen anhand dargestellter Inspektionsdaten (Datenindex).
  - Schadensvermessung in der Innenflächenabwicklung
- Bauzustandsdaten im Format ISYBAU Typ XML, erzeugen.
- Die Protokolle sind dem AG 2-fach zu übergeben.

1.8.220

35,00 m

**Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen.**

Kanalanschlussleitung Regenwasser bis DN 150 vom Hauptkanal/Schacht aus durch Kamera/Satellitenkamera überprüfen und aufzeichnen.  
 Lieferung von digitalen Videodaten im MPEG II Format. Es soll jeweils pro Haltung eine einzelne MPEG II Datei erzeugt werden.  
 Ein geeignetes Sichtprogramm (Player) ist lizenzfrei auf dem selben Medium abzulegen, welches durch eine zusätzlich im ASCII-Format gespeicherte Datei der Untersuchungsdaten ein sekundengenaueres 'Anspringen' der einzelnen Stationen im MPEG II Video ermöglicht. Der Player muss außerdem eine Suchmöglichkeit nach einzelnen Stationen bieten. Die Speicherung der Videodaten hat gem. ISO 11172 zu erfolgen.

Art und Anforderungen an das Speichermedium:

- DVD-ROM
- Kapazität 4,7 GB,
- Datenformat MPEG II
- Datenrate 4,0 Mbit/s (S-VHS-Qualität)

Die DVDs sind wie folgt zu beschriften:

- Untersuchungsfirma
- Untersuchungstag
- Untersuchungsort
- lfd. DVD-Nr.

incl. Fotos von Schadstellen erstellen mit den nachfolgend genannten Anforderungen:

- Fotos ausdrucken und der Haltungsgrafik beifügen
  - Auflösung: 200 dpi (Bildschirmauflösung)
  - Fotos im JPEG-Format
  - Farbtiefe: 24 bit (RGB- Echtfarben)
  - Abmessung: 768 x 568 Bildpunkte
- auf einer DVD-ROM speichern.

Die Kamera muss vom Hauptkanal DN 150 bis DN 200 auch durch Bögen bis zu 30 m in die Anschlussleitung fahren können.

Abweiger und Stutzen einmessen und erfassen,  
 Schäden einmessen und erfassen,  
 Leitungslängen angeben,  
 Rohrleitungsanfang und -ende einmessen.

Rohrdurchmesser: bis DN 150 mm,  
 Leitungslänge bis 25 m,  
 Leitung ist in Betrieb,  
 Bauzustandsdaten im ISYBAU-Format Typ XML erzeugen.

Die Leitungsgrafiken sind leitungsweise zu erstellen und dem AG 2-fach zu übergeben.

2,00 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.9		<b>Stilllegung Kanal</b>		
1.9.10		<b>Schacht 301270 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 301270 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,03 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.20		<b>Schacht 301275 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 301275 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,28 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.30		<b>Schacht 301280 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 301280 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,70 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.40		<b>Schacht 301265 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 301265 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,15 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.50		<b>Schacht 101282 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 101282 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,05 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.60		<b>Schacht 101286 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 101286 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 1,15 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.70		<b>Schacht 101290 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm</b> Schacht 101290 aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt: 1000 mm rund oder quadratisch Tiefe 2,11 m, aus Beton, Stahlbeton, Mauerwerk, Anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen. Einschließlich erforderliche Erdarbeiten.		
	1,00	St		
1.9.80		<b>Alte Regenwasserleitung aus Steinzeug / Beton bis DN 200 aufnehmen,</b> Alte Regenwasserleitung aus Steinzeug / Beton bis DN 200 aufnehmen, Tiefe bis 2,0 m.		
	1,00	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.10		<b>Rückbau Trinkwasserleitung</b>		
1.10.10		<b>Alte Trinkwasserleitung aus Asbestzement DN 100 aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten. Boden der Gräben profilgerecht ausheben. Bis 1,2 m.</b>		
		Alte Trinkwasserleitung aus Asbestzement DN 100 aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten. Boden der Gräben profilgerecht ausheben. Bis 1,2 m. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Rückbau der Trinkwasserleitung mit zu lieferndem geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Sicherung mit einzurechnen, Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen. Erdarbeiten unterhalb Straßenplanum ausführen. Erforderliche Trennschnitte ausführen. Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht zu entsorgen.		
	55,00	m		
1.10.20		<b>Alte Trinkwasserleitung aus Stahl DN 50 aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten. Boden der Gräben profilgerecht ausheben. Bis 1,2 m.</b>		
		Alte Trinkwasserleitung aus Stahl DN 50 aufnehmen, im Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten. Boden der Gräben profilgerecht ausheben. Bis 1,2 m. Abgerechnet wird nach der Länge des Leitungsgrabens in der Achse der Leitung, mit senkrechten Wänden. Verfüllen des Leitungsgrabens, nach Rückbau der Trinkwasserleitung mit zu lieferndem geeignetem Füllkies, verdichten auf 97 % Proktordichte, in diese Pos. sind die erforderlichen Handschachtungen für das Freilegen von Ver- und Entsorgungsleitungen und deren Sicherung mit einzurechnen, Bodenaushub in Eigentum des AN übernehmen. Erdarbeiten unterhalb Straßenplanum ausführen. Erforderliche Trennschnitte ausführen. Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht zu entsorgen.		
	20,00	m		
1.10.30		<b>Schieber inkl. Straßenkappe aufnehmen DN 80-100,</b>		
		Schieber inkl. Straßenkappe aufnehmen DN 80-100, aus Guss , einschl. Beschilderung, Material wird Eigentum des AN, einschl. der erforderlichen Erdarbeiten und anschließendem Verfüllen der Baugrube mit zu liefernden Kies-Sand bis OK Gelände , Leitungstiefe bis 2,0 m nach Abtrag der Oberflächenbefestigung.		
	2,00	St		
1.10.40		<b>Vorhandenen Trinkwasserhausanschluß aus Stahl im Rohrgraben bzw. Gebäude im Rahmen der Umschlußarbeiten abdichten.</b>		
		Vorhandenen Trinkwasserhausanschluß aus Stahl im Rohrgraben bzw. Gebäude im Rahmen der Umschlußarbeiten abdichten. Leitung trennen und nach Wahl des AN wasserdicht verschließen. Ausbaumaterialien entsorgen.		
	1,00	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		Vorfeld Gebäude 33		
1.1		Baustelleneinrichtung		
1.2		Baufeld herrichten		
1.3		Erdarbeiten / Bodenbewegung		
1.4		Herstellung Vorfeld		
1.5		Herstellung Traufstreifen		
1.6		Wiederherstellung Zufahrt		
1.7		Regenentwässerung		
1.8		Schmutzwasseranschluss		
1.9		Stillegung Kanal		
1.10		Rückbau Trinkwasserleitung		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Baumaßnahme	Vergabenummer
2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033 TRUKFT Tollense Kaserne	20A0086N
Leistung	
Erneuerung Vorfeld und Entwässerung	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind.                    max.                    Referenzen der letzten                    Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41004-C3-0191**Vergabenummer **20A0086N**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033****TRUKFT Tollense Kaserne**

Leistung

**Erneuerung Vorfeld und Entwässerung**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

	Vergabenummer	
	20A0086N	
Baumaßnahme <b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>		

### Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften (keine Schutz- oder Sperrzone)

#### 1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

##### 1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

##### 1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

#### 2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.



- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**

	Vergabenummer	
	20A0086N	
Baumaßnahme <b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41004-C3-0191</b>	<b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b>
	<b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0086N</b>	<b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0086N	
Baumaßnahme <b>2652914- Regen- Schmutzwasser Geb. 033</b> <b>TRUKFT Tollense Kaserne</b>		
Leistung <b>Erneuerung Vorfeld und Entwässerung</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



